

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 6. Nov. 2019

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

09-10-20

Fulda, 6. November 2019

Haushaltsantrag Umsetzung des Nahverkehrsplans

Zur Umsetzung der Nahverkehrsplanung wurden in der Stadtverordnetenversammlung die Maßnahmen beschlossen, die zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 umgesetzt werden sollen. Diese Maßnahmen beziehen sich auf die Stufe 2 der Fortentwicklung. Dazu gehören ua. Ausweitung der Hauptverkehrszeit an Samstagen von 15 auf 19 Uhr, Verbesserung der Anbindungen innerhalb der Fulda Galerie und Verringerung der Standzeiten am Städtischen Busbahnhof.

Wenn diese Maßnahmen einen Effekt auf die Steigerung der Attraktivität haben, müssen in dem Haushaltsansatz die ÖPNV Nutzerzahlen erhöht werden. Im Ergebnis 2018 lag die Anzahl beförderter Fahrgäste Bus bei 9.739.957 in Planentwurf 2020 nun lediglich bei 9.750.000. Die Verwaltung geht offenbar nicht davon aus, dass die in diesem Jahr geplanten Maßnahmen die Nutzerzahlen steigern können.

Die Einführung der kostenlosen Nutzung des ÖPNV an Samstagen hilft das verbesserte Angebot neuen Kunden vorzustellen und neue Kundenschichten zu erschließen. Kosten sind überschaubar, der Großteil der bisherigen ÖPNV Kunden verfügt jetzt schon über Zeitkarten, Landesticket der Landesbediensteten, Schülerticket, Semesterticket und Jobticket. Das verfügbare bereits bestehende ÖPNV Angebot wird somit genutzt für die Einwerbung neuer Nutzer.

Unter Finanzierungsvorbehalt stehen bisher Maßnahmen aus der Stufe 1 des beschlossenen Nahverkehrsplans, wie tägliche Ausweitung der Hauptverkehrszeit, und damit eine Verlängerung des Buslinienangebotes am Abend und dies auf den Hauptstrecken bis 23:30 Uhr, sowie Spätverkehr bis zur letzten Zugankunft aus Frankfurt 0:49 Uhr an Wochenenden. Am Sonntagmorgen sollen die Innenstadt und der Bahnhof ab 8:30 Uhr mit Linienbussen erreichbar sein

Da der Haushaltsentwurf mit einem Plus abschließt, ist die Finanzierung gegeben und Maßnahmen der Stufe 1 können auch umgesetzt werden.

Wir beantragen

Zur Steigerung der Nutzerzahlen des Öffentlichen Nahverkehrs werden weitere geeignete Maßnahmen geplant und die Kosten in den Haushalt eingestellt.

Für die Fraktion

Karin Masche

AWV

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 6. Nov. 2019

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Fraktionsvorsitzende Karin Masche

karin.masche@fulda-vogelsberg.de

Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 6. November 2019

Haushaltsantrag Jobticket für ehrenamtlich Tätige

07-11-20

In seiner Haushaltsrede erwähnte der Herr Oberbürgermeister, dass es gelungen sei ein Jobticket zu guten Bedingungen mit dem RMV zu verhandeln.

Es freut uns sehr, dass unsere Anträge aus den Vorjahren nun doch Gehör gefunden haben.

Leider war noch nicht viel zu erfahren, ob und ab wann dieses Ticket gelten soll, ob es im Haushaltsplan seinen Niederschlag findet, oder etwa doch nicht, da die Stadt lediglich verhandelt hat, günstige Preise für ihre Beschäftigten herausgeholt hat, aber nichts an finanziellen Leistungen beisteuert.

Daher beantragen wir vorsorglich, dass das erwähnte Jobticket auch Ehrenamtlichen mit und ohne Aufwandsentschädigung, die im Auftrag der Stadt tätig sind, ausgehändigt wird. Das ist unbürokratisch und kann die Einzelabrechnung von zu erstattenden Fahrtkosten ersparen.

Auch andere nicht TVÖD Beschäftigte im Auftrag der Stadt wie Honorarkräfte, Menschen mit Werk- und Dienstleistungsverträgen freuen sich über ein von der Stadt finanziertes Jobticket.

Durch den erweiterten Personenkreis kann ggfls auch noch ein weiterer Rabatt ausgehandelt werden.

Beschluss:

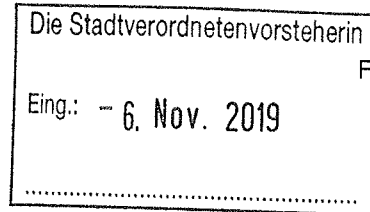
Die Stadt Fulda übernimmt die Kosten für ein bereits ausgehandeltes Jobticket für die städtischen Beschäftigten als auch für die im Auftrag der Stadt tätigen Personen.

Die Kosten sind im Haushaltsplan einzustellen

Karin Masche

HFA

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda



Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 6. November 2019

Haushaltsantrag

10-20-10

Gründung einer kommunalen Wohnungsgesellschaft

Die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum bezeichnet der Deutsche Städtetag als zentrales Handlungsfeld der öffentlichen Daseinsvorsorge in den kommenden Jahren. Als Regulativ zu privaten Investoren, die zur Errichtung von Wohnungen mit Mietpreisbindung bereit sind, muss eine Kommune über eigene Möglichkeiten verfügen bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Dies ist möglich mit der Gründung einer städtischen Wohnungsgesellschaft, der bereits im Eigentum der Stadt befindliche Gebäude und Wohnungen zur Bewirtschaftung übergeben werden (wie z.B. die von der der Gesellschaft des Bundes - BImA) in diesem Jahr gekauften Häuser am Galasiniring), als auch Neubau wie auf dem städtischen Grund und Boden wie am Waidesgrund.

Vorteile einer kommunalen Wohnungsgesellschaft:

- Keine Abhängigkeit von der Investitionsbereitschaft privater Bauherren
- Aufbau und Erhalt von Vermögenswerten, da die Fördermittel in das städtische Vermögen fließen
- Erhalt öffentlichen Eigentums
- Zielgerichtete Investitionen in den Bedarf
- Einfluss auf die Art Bebauung und den Markt
- Möglichkeit von Quartiersentwicklungen/-management
- Mieternähe und Kooperationsmöglichkeit mit Integrationshilfeorganisationen und sozialen Verbänden

Beschluss

Der Betrag von 50 000 € als Grundkapital zur Gründung einer kommunalen Wohnungsgesellschaft wird in den Haushalt eingestellt und geeignete Liegenschaften der Stadt eingegliedert statt sie anderweitig zu verkaufen, sowie Neubauten mit mietpreisgebundenem Wohnraum errichtet. Die Gesellschaft soll berechtigt sein Förderanträge bei Kommune und Land zu stellen.

Karin Masche

BSA

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 6. Nov. 2019

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

PB 12

Fulda, 6. November 2019

Haushaltsantrag Stichtag Straßenausbaubeiträge

Beschluss

Der Stichtag zur Straßenausbaubeitragspflicht wird für Fulda -wie auch in der Gemeinde Petersberg erfolgt- auf den 7.6 2018 festgesetzt.

Die dadurch veränderten Haushaltsansätze für noch zu leistende Zahlungen werden angepasst

Karin Masche

AWV

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 6. Nov. 2019

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 6. November 2019

16-10-10

Haushaltsantrag Gewerbsteuer

Eichenzell erhöhte mit Diskussion um die die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge die Gewerbesteuer um 13 Prozentpunkte.

Wir schlagen für die Stadt Fulda eine Anhebung der Gewerbesteuer von 380 auf 393 Prozentpunkte vor. Damit liegt Fulda immer noch unter dem Hebesatz der Stadt Gersfeld.

Beschluss

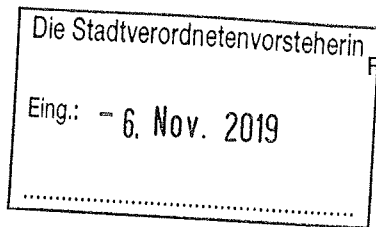
Der Gewerbesteuerhebesatz wird auf 393 Prozentpunkte festgesetzt

Die dadurch veränderten Haushaltsansätze werden angepasst

Karin Masche

GF FA

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda



Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 6. November 2019

76-10-20

Haushaltsantrag Grundsteuer B

Die Stadt Fulda erhält über Zahlungen aus dem „Starke Heimat“ Umlage des Landes Hessen, die durch den Wegfall der erhöhten Gewerbesteuerumlage entstanden sind, ein Vielfaches an Kompensation zu den zukünftig wegfallenden Beträgen aus der Straßenbeitragspflicht.

Eine Erhöhung der Grundsteuer B, die auch alle Mieter trifft ist nicht notwendig, vielmehr gibt der OB selbst an, dass mit dem Schritt eine Anpassung auf den Messbetrag von 360 Punkten Landes erfolgt.

Eine angebliche Kompensation für die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge über die Grundsteuer B ist kein geeignetes Instrument kurz bevor der Bund eine Änderung den Bemessungsgrundlagen der Grundsteuer B vornimmt. Was hier geschaffen wird, sind Tatsachen, deren Auswirkung in der Zukunft niemand kennt, eine doppelte Umstellung innerhalb kürzester Zeit, behindert Vergleiche und schafft neue unnötige bürokratische Maßnahmen. Wir schlagen stattdessen die Erhöhung der Gewerbesteuer vor.

Beschluss

Die Grundsteuer B bleibt bei einem Satz von 330 Prozentpunkten. Anreize aus diesem Anlass Mieterhöhungen vorzunehmen werden vermieden. Die dadurch veränderten Haushaltsansätze werden angepasst.

Karin Masche

HF

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 6. Nov. 2019

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 6. November 2019

Haushaltsantrag

HFA

Produkt 16-10-1010 Steuern, Zuweisungen und Umlagen

02-21-10

Studenteneuro /Begrüßungsgeld für Studierende und Auszubildende

Die Stadt Fulda erhält für jeden Einwohner mit erstem Wohnsitz Schlüsselzuweisungen.

Um Studenten und Auszubildende zur Anmeldung des Wohnsitzes in Fulda zu bewegen, erhielten diese eine einmalige Zuwendung von 100 Euro bei Anmeldung in der Stadt Fulda.

Die Stadt erhält bei einer Studiendauer/bzw Ausbildungszeit von 3 Jahren ein Vielfaches dieser Summe über Schlüsselzuweisungen.

Leider besteht bislang nur eine kurze Frist zur Anmeldung eines Wohnsitzes, die oft nicht ausreicht entsprechenden Wohnraum zu finden. Bei Semesterbeginn im Oktober endet für Studierende die Antragsmöglichkeit am 31.12. des Jahres

Wir beantragen daher

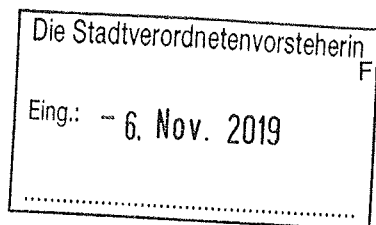
1. die einmalige Umzugsprämie für Studenten und Auszubildende wird auf 200 € erhöht um die Bereitschaft zur Anmeldung des 1. Wohnsitzes zu fördern
2. Die Frist zur Festlegung des 1. Wohnsitzes zum Bezug der Prämie wird verlängert auf bis zur Beendigung des 1. Lehrjahres bzw. Beendigung des 2. Semesters in der Hochschulstadt Fulda

Die Mittel sind in den Haushalt einzustellen, die Ausgaben refinanzieren sich über die zu erwartenden erhöhten Schlüsselzuweisungen.

Karin Masche

HFA

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda



Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 6. November 2019

Haushaltsantrag

HFA

PB 1-11-20

05 - 20 - 10

Tagesangebote für Senioren

Die Fraktion „Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda“ beantragt:

Für den Kreis der TeilnehmerInnen an den Seniorenfahrten und Veranstaltungen für Senioren zu Fastnacht oder Weihnachten, die sich nicht in einer Heimeinrichtung befinden, wird ein städtisches Angebot für eine regelmäßig an Wochentagen stattfindende Tagesgruppe entwickelt. Hier können Angebote wie Singen, Gestalten, gemeinsam Mittagessen und Kaffee trinken, aber auch Beratungsangebote zu Gesundheit, Pflege, Mobilität, Grundsicherung umgesetzt werden. Dafür können bevorzugt ortsnah Bürgerhäuser genutzt und weitere Senioren vor Ort einbezogen werden.

Ehrenamtliche Helfer für die Durchführung dieser Tagesangebote für Senioren können ortsnah in den jeweiligen Stadtteilen gewonnen werden, möglicherweise sogar aus den Reihen der potentiellen Teilnehmer. Dies sorgt auch an Wochentagen für eine Nutzung der Bürgerhausinfrastruktur und die Stärkung des Gemeinwesens.

Begründung:

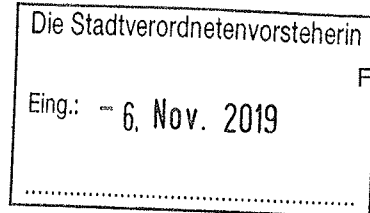
Die Finanzierung einer Tagesgruppe auf dem „freien Markt“ ist für Senioren mit geringem Einkommen und ohne Pflegestufe kaum möglich.

Ein solches städtisches Angebot wirkt Vereinsamung entgegen und soll Wege für die Senioren mit diesem niedrigschwelligen Angebot eröffnen.

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

SFA

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda



Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

Margarete Hartmann

Fulda, 6. November 2019

Haushaltsantrag

HFA

PB 1-11-20

Stellenplan

Stellenplan

Bedarfsermittlung Unterstützung für Senioren

Die Stadt Fulda richtet eine fachdienstübergreifende Arbeitsgruppe „Leben im Alter“ ein. Aus den Ergebnissen der altersspezifischen Themen wird ein „Altenhilfeplan“ für die Stadt Fulda erstellt bzw. die Ergebnisse für einen „Altenhilfeplan“ des Kreises beigesteuert.

Dieser kann enthalten:

- Seniorengerechtes Wohnen in Mietwohnungen und Eigentum fördern
- Organisation und Unterstützung bei Wohnungstausch (große Familienwohnungen in altersgerechte, auch finanziell günstigere kleinere Wohnungen)
- Bedarfsermittlung wohnortnahe ambulante Tageseinrichtungen
- Nutzung der Bürgerhäuser für Seniorentagesangebote
- Bedarfsermittlung stationärer Pflege in der Stadt
- Mobilität im Öffentlichen Nahverkehr
- Thema gesundheitliche Versorgung, insbesondere bei Mobilitätseinschränkung
- Prognosen zur Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt für Pflegefachkräfte
- Maßnahmen zur Unterstützung bei Berufsausbildung von Pflegekräften

Die Mittel zur Erstellung eines „Altenhilfeplans“ bzw. Beiträge für einen Altenhilfeplan des Kreises werden in den Haushalt eingestellt und im Stellenplan abgesichert.

Karin Masche

HFA

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 6. Nov. 2019

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Fraktionsvorsitzende Karin Masche

karin.masche@fulda-vogelsberg.de

Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

07-74-70

Fulda, 6. November 2019

Haushaltsantrag

Open source - Lizenzfreie Software

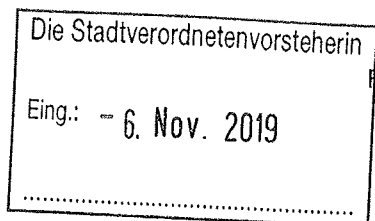
Die Stadt Fulda prüft in welchen verwaltungsinternen Bereichen statt teurer Softwarelizenzen verstärkt "open source software" eingesetzt werden kann.

Hierdurch verringern sich die Ansätze in dem Ausgabenbereich, die mit 800 000 € angegeben werden (S.29)

Karin Masche

HFA

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda



Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 6. November 2019

Haushaltsantrag

SKA

Produkt 03-80-1040 Schülerbeförderung

03-80-20

Schüler- und Auszubildendenbeförderung

Es ist begrüßenswert, dass durch die Einführung der neuen Hessenkarte für die Schüler und Auszubildenden aus dem Kreis in die täglichen Fahrten zu Schule und Ausbildungsstätte günstiger geworden sind.

Für den Personenkreis aus der Sonderstatusstadt Fulda bedeutet die Einführung jedoch eine Mehrbelastung für Eltern, denen die Ausgabe nicht erstattet wird: Die Clevercard Stadtpreisstufe 1 in Sonderstatusstädten 296,40 € jetzt bei Ausweitung der Leistung 365 €

Die Sonderstatusstädte bekommen die Mehrausgaben für Schülerbeförderung jedoch vom Land erstattet, die Eltern nicht erstattungsfähiger Schüler jedoch nicht.

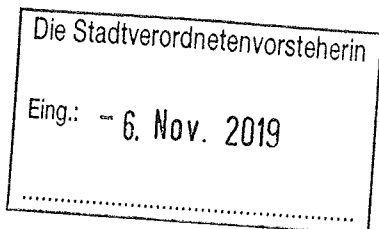
Die Fraktion „Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda“ beantragt daher:

1. „Die Stadt Fulda erstattet allen Schülern der Stadt die Beförderungskosten“
2. Auszubildende der Kranken- und Altenpflege sowie in der Ausbildung zu Erziehern, die in d. Regel keine Ausbildungsvergütung erhalten, bekommen auch zur Stärkung der Personalentwicklung in diesen Berufen einen Fahrtkostenzuschuss durch die Stadt Fulda.

Dr. Naim Wardak

SKA

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda



Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

An

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

12-70-10

Fulda, 6. November 2019

Haushaltsantrag Kinder kostenlos mitnehmen!

Der Magistrat wird beauftragt, auf den RMV hinzuwirken, dass Kinder bis zu einem Alter von einschließlich 14 Jahren im RMV-Gebiet und in den Übergangstarifgebieten kostenlos fahren, sofern sie von einer Person mit gültiger Fahrkarte begleitet werden.

Begründung:

Viele Eltern empfinden es als ungerecht, dass Landesbedienstete (Lehrer, Beamte des Finanzamts und der Justiz) ihre Kinder, die nicht über ein Schülerticket verfügen kostenlos bei Fahrten mitnehmen dürfen, andere Bevölkerungsgruppen jedoch nicht.

Deutlich wird dabei immer wieder, dass nur eine grundsätzliche Lösung wie die solidarische Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) das Ziel der Verkehrswende für Fulda konsequent verfolgt. Nur durch eine solidarische, benutzer*innenunabhängige Form der Finanzierung wird zum einen allen Menschen in der Stadt gleichberechtigt Zugang zur Mobilität ermöglicht. Zum zweiten wird eine ökologische Verkehrswende in Fulda umgesetzt, die weg vom Auto und hin zum öffentlichen Personennahverkehr verläuft.

Dafür müssen den RMV-Tarifen im ersten Schritt die Preisspitzen genommen werden. Ein Schritt ist die kostenlose Beförderung von Kindern bis 14 Jahren in Begleitung einer Person mit gültiger Fahrkarte.

Karin Masche

AWV

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 6. Nov. 2019

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

70-20-10

Fulda, 6. November 2019

Haushaltsantrag

Investitionen

10-20-10 Wohnbauförderung

Im letzten Jahr wurden die jeweiligen Fördersummen für mietpreisgebundene Wohnungen erhöht, die Dauer der Mietpreisbindung beträgt jedoch teilweise lediglich 20 Jahre. Die mietpreisgebundenen Wohnungen der 70er und 80er Jahre hatten eine 50 jährige Preisbindung. Mit dieser Entscheidung wird Raum geschaffen für eine städtische Wohnungsgesellschaft, deren Ziel es ist bezahlbaren Wohnraum zu bieten, der eben nicht in kürzester Zeit wieder dem „freien“ Immobilienmarkt zur Verfügung steht.

Beschluss:

Die Dauer der Mietpreisbindung in den städtischen Förderrichtlinien wird von "20/25 Jahre" auf "30 Jahre" erhöht.

Karin Masche

BSA

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 6. Nov. 2019

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 6. November 2019

Haushaltsantrag
HFA PB 1-11-20 Personalgewinnung

01-11-20

Produkt Stellenplan

Personalentwicklung Kindergarten

Zur Sicherstellung der Personalversorgung der städtischen Kindergärten **beantragen wir:**

„Die Stadt unternimmt Anstrengungen Konditionen zu erarbeiten, damit ausgebildete ErzieherInnen in der Region bleiben bzw. eine Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher aufnehmen und dann der städtischen Personalplanung zur Verfügung stehen.“

Die Kosten für die Maßnahmen sind in den Haushalt einzustellen.“

Solche Maßnahmen können sein:

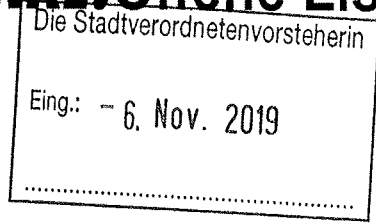
- Verträge mit Schülern der Erziehschulen der Region, die ein Stipendium bieten bei gleichzeitiger Verpflichtung nach Abschluss der Erzieherausbildung der städtischen Personalplanung zur Verfügung zu stehen
- Vergünstigungen für Erzieher in kommunalen Kindertagesstätten (Jobticket, Nutzung öff. Einrichtungen etc.)
- Städtische Wohnheimplätze für Auszubildende der örtlichen Erziehschulen
- Wohnungsangebote in städtischem Wohneigentum mit günstigen Mieten

Begründung:

Der Beruf muss attraktiver gestaltet werden. Ein wesentlicher Punkt ist hierbei, dass die 5-jährige Ausbildung aus eigener Tasche bezahlt werden muss, während Auszubildende anderer Bereiche bereits eine Auszubildendenvergütung erhalten.

HFA

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda



Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 6. November 2019

Haushaltsantrag

75-30-10

Tourismusbeiträge

Hessen hat die Voraussetzungen für eine bessere Finanzierung touristischer Infrastruktur geschaffen: Künftig dürfen Kommunen von Übernachtungs- und Tagesgästen Beiträge erheben, um ihre dem Tourismus dienenden Einrichtungen und Veranstaltungen zu bezahlen. Voraussetzung ist die Anerkennung als Tourismusort, deren Verfahren eine zum Jahresbeginn in Kraft getretene Rechtsverordnung regelt. Nach Anerkennung der Bedingungen, die laut einer Anfrage unserer Fraktion zutreffen, kann Fulda eine Satzung verabschieden, die die Abgabe zur Finanzierung touristischer Infrastruktur regelt.

Gerade angesichts der hohen infrastrukturellen Anstrengungen durch die Großereignisse der nächsten Jahre ist die Mitfinanzierung auch der Besucher und Nutzer der Infrastruktur und der kulturellen Angebote der Stadt nötig.

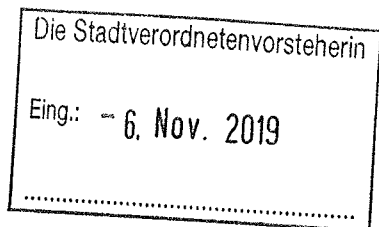
Beschluss:

Die Stadt unternimmt die notwendigen Schritte Tourismusbeiträge für die Stadt umzusetzen und erlässt eine Satzung.

Die personellen Voraussetzungen werden im Stellenplan geschaffen

AWV

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda



Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Produkt 16-20-10 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Position 21

Eigenbetrieb Parkstätten

12-60-20

Fulda, 6. November 2019

Park + Ride Parkplätze mit ÖPNV Shuttle Service

Die Fraktion „Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda“ beantragt:

„Der Eigenbetrieb Parkstätten, Energie und Wasser prüft die Einrichtung von Parkplätzen außerhalb des Innenstadtbereichs um den Parkplatzbedarf von Pendlern und Berufstätigen in Bahnhofsnähe und anderen Bereichen mit erhöhtem Parkraumdruck zu verbessern.“

Begründung und Möglichkeiten:

Als große Parkfläche an Zulaufstraßen kommt z.B. der Parkplatz am Messegelände der Fulda-Galerie in Frage, der vor wenigen Jahren aus städtischen Mitteln dort errichtet wurde.

Zielpunkte des Expressbusses könnten sein: Bahnhof Fulda, Klinikum, Schulviertel, Hochschule

Mit dem Verkehrsverbund kann eine Kombikarte Park+Ride vereinbart werden.

Das Ticket der Landesbediensteten, das für diese Lohnbestandteil ist, kann mit einem zusätzlichen P+Ride Angebot und Expressbussen zu den Arbeitsplätzen (Schulviertel) besser nutzbar gemacht werden. Die angespannte Parksituation an Schulen kann entlastet werden. Kosten müssen mit dem Land Hessen verhandelt werden.

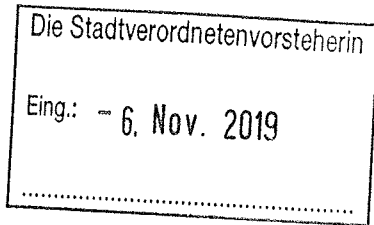
Im umgekehrten Falle anlässlich der Rettmobil verkehrten kostenfreie Shuttle Busse aus der Innenstadt zum Messegelände. Die Beförderung war bereits im Eintrittspreis enthalten. Ebenso können Pauschalangebote für Pendler und Job Tickets mit den Verkehrsverbänden verhandelt werden, die das Angebot der P+R Parkplätze umfassen, die vom Eigenbetrieb bereitgestellt werden. Bereits in konkreten Überlegungen ist auch ein solcher Parkplatz bei Fulda Lehnerz zur Vorbereitung der Großereignisse der nächsten Jahre.

Eine pauschale Einnahme über den Verkehrsverbund ist anzusetzen und wirkt sich bei Ausschüttung Eigenbetrieb aus.

Karin Masche

AWV

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda



Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 6. November 2019

SKA + HFA

Produkt 08-20-20 Bereitstellung von Bademöglichkeiten

PB 1-11-20

08 - 20 - 20

Stellenplan

Öffnungszeiten Freibad Rosenau

Die Fraktion „Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda“ beantragt:

„Die Öffnungszeiten im Freibad Rosenau werden während der saisonalen Öffnung des Freibades wieder auf 9:00 bis 20:00 Uhr festgelegt.“

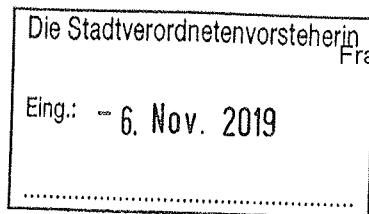
Vor 2010 war die Öffnungszeit dem entsprechend festgelegt. Im des Konsolidierungspaketes wurden die Öffnungszeiten gekürzt auf teilweise Öffnung erst ab 11 Uhr und Schließung bereits um 19 Uhr.

Seitdem wiesen jedoch sämtliche Haushaltsergebnisse Überschüsse aus. Die Mittel sind in den Haushalt einzustellen.

Gez. Dr. Naim Wardak
Stadtverordneter

Karin Masche
Fraktionsvorsitzende

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda



Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 6. November 2019

Stellenplan

Faire Arbeit – Fairer Lohn

Keine sachgrundlosen Befristungen – Tariflöhne für alle

Den im Aufgabenbereich der Stadt Fulda tätigen Menschen mit Honorar- und Werkverträgen, die als Selbstständige ohne Sozialversicherung tätig sind, bietet die Stadt Fulda Stellen mit Bezahlung nach dem TVÖD Tarifvertrag an.

Ausgeschriebene Stellen, bei denen es sich nicht um Schwangerschafts- und /oder Krankenvertretung handelt, werden nicht befristet.

Der Stellenplan wird entsprechend verändert und die Mittel für eine TVÖD Bezahlung bereitgestellt.

Bei der Klinikum gAG wirkt sie als Alleineigentümerin darauf hin, dass in den Tochterfirmen und Beteiligungen die Tarife des öffentlichen Dienstes gezahlt werden.

Karin Masche

HFA

Eing.: - 6. Nov. 2019

FDP Stadtverordnetenfraktion · Anton-Schmitt-Str. 10 · 36039 Fulda
Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

per E-Mail

95

07-24-10

Haushaltsantrag

Fulda, 06. November 2019

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Anton-Schmitt-Str. 10
36039 Fulda

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

fraktion@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda
IBAN: DE14 5305 0180
0000 0531 12
BIC: HELADEF1FDS

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

Der Stadt Fulda erstellt ein Fachkonzept für die rechtzeitige
Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes.

Begründung:

Im Rahmen der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG, 2017) müssen auch die kommunalen Verwaltungen ihre Verwaltungsleistungen bis zum 31.12.2022 online anbieten. Ziel dieses Gesetzes ist es, Bürgerinnen und Bürger, Organisationen und Unternehmen zumindest ein Online-Antragssystem für alle Verwaltungsleistungen zur Verfügung zu stellen. Diese sollen alle Fuldaer Bürgerinnen und Bürger bequem, sicher und vollkommen medienbruchfrei jederzeit benutzen können. Außerdem soll damit die Digitalisierung der gesamten Verwaltung vorangebracht werden. Im Sinne eines zukunftsfähigen E-Governments. Damit dieses Gesetz rechtzeitig und benutzerfreundlich umgesetzt werden kann, bedarf es eines einschlägigen Fachkonzeptes

Mit freundlichen Grüßen


Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

HFA

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 6. Nov. 2019

96

FDP Stadtverordnetenfraktion · Anton-Schmitt-Str. 10 · 36039 Fulda
Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

per E-Mail

07-11-20

Haushaltsantrag

Fulda, 06. November 2019

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Anton-Schmitt-Str. 10
36039 Fulda

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

fraktion@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda
IBAN: DE14 5305 0180
0000 0531 12
BIC: HELADEF1FDS

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

Die Stadt Fulda entwickelt ein Schulungskonzept für Mitarbeiter zum Thema Informationssicherheit.

Begründung:

Das beste Sicherheitskonzept ist nichts wert, wenn die Mitarbeiter in der Kommunalverwaltung es nicht verstehen und anwenden. Damit die Sachbearbeiter mit diesem Thema sensibilisiert werden und auch innerhalb der Stadtverwaltung eine höhere Akzeptanz und Kompetenz zu diesem Thema geschaffen werden kann, wird ein umfassendes Schulungskonzept benötigt.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

HFA

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 6. Nov. 2019

FDP Stadtverordnetenfraktion · Anton-Schmitt-Str. 10 · 36039 Fulda

Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

per E-Mail

92

07-74-20

Haushaltsantrag

Fulda, 05. November 2019

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Anton-Schmitt-Str. 10
36039 Fulda

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

fraktion@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda
IBAN: DE14 5305 0180
0000 0531 12
BIC: HELADEF1FDS

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

1. Die Stadt soll nach einem anerkannten Standard (BSI Grundschrift, ISO 27001 oder ISIS 12) ein Informationssicherheitskonzept erstellen und die dort entstehenden Defizite zeitnah abstellen.
2. Alle Fachverfahren (ob digital oder in Aktenform), die personenbezogenen Daten verarbeiten, sind gemäß DSGVO in einem Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten aufzunehmen und in Zusammenarbeit mit der IT Abteilung die technischen und organisatorischen Maßnahmen nach DSGVO umzusetzen.

Begründung:

Die Stadt Fulda verwaltet eine Vielzahl von verwaltungsinternen Informationen sowie vor allem auch die Daten der betroffenen Einwohner. Hierbei handelt es sich oftmals um personenbezogene Daten, die nach der DSGVO einer besonderen Betrachtung unterliegen.

Im Hinblick auf weitere anstehende Digitalisierungsprojekte der Stadt Fulda ist die Sicherheit der Daten ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Um systematisch einen Überblick über den Stand der Informationssicherheit in der Stadtverwaltung zu erhalten, muss der gesamte Verbund der

HFA

Verwaltung nach einem anerkannten Standard zum Thema Informationssicherheit betrachtet werden.

Ein solches Informationssicherheitskonzept ist notwendig, da Kommunalverwaltungen routinemäßig personenbezogene oder sonstige schützenswerte Informationen von Bürgerinnen und Bürgern und Unternehmen in teilweise öffentlich zugänglichen Räumlichkeiten verarbeiten

Mit freundlichen Grüßen



Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

lt FA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Fulda, 05.11.2019

Eing.: - 7. Nov. 2019

36037 Fulda



Haushaltsantrag

13-40-10

13-40-10

Baumkataster|Baumschutzsatzung

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Erstellung eines Baumkatasters im öffentlichen Straßenraum.

Begründung:

Bäume in der Stadt sind enorm wichtig für das Stadtklima, gerade im Zeichen des Klimawandels.

Dazu ist es notwendig, dass der Baumbestand erfasst wird, um den Bestand zu schützen und „Nacht- und Nebelfällungen“ zu verhindern.

Ernst Sporer

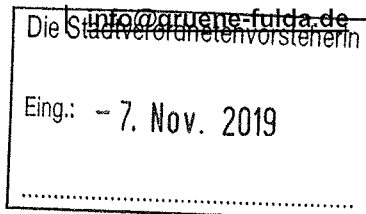
i.V. Silvia Brünnel

BSA

Telefon: 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 05.11.2019



Haushaltsantrag

12-10-10

12-10-10

Verbesserung Fahrradnetz

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Erhöhung des Mittelansatzes „Radwegbau allgemein Produktbereich 12-10-10“ auf 300.000 Euro zu erhöhen.

Begründung:

Die Verkehrswende ist ein wichtiger Baustein zur der Erreichung der Klimaziele auf dem Weg zur Klimaneutralität.

Auch in der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans wird eine deutliche Verbesserung der Fahrradinfrastruktur gefordert. Zur Erreichung dieser Ziele ist eine deutliche Anschubfinanzierung notwendig.

In den letzten Jahren ist der Anteil des Fahrradverkehrs in Fulda deutlich gestiegen. Das Fahrradwegenetz ist gerade an einigen Stellen der Innenstadt für Benutzer unklar beschildert und entspricht teilweise auch nicht der STVO.

Ernst Sporer

i.V. Silvia Brünnel

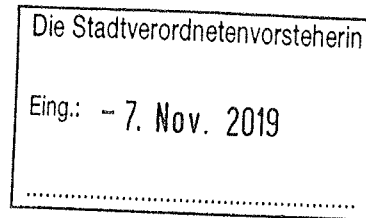
AWV

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 02.11.2019



Haushaltsantrag

04-70-20

04-70-20

Gedenkstätte an der ehemaligen Fuldaer Synagoge

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt erneut, das Grundstück am Platz der ehemaligen Synagoge und das angrenzende Gebäude „Am Stockhaus“ dauerhaft zu mieten oder zu erwerben.

Begründung:

Im Oktober 2010 wurde auf dem Platz, auf dem bis zum Jahr 1938 die Synagoge in Fulda stand, im Rahmen einer Gedenkfeier eine Art „Wand der Erinnerung“ enthüllt. Schülerinnen und Schüler verlasen die Namen der 252 in Todeslager deportierten Juden. Es war damals der erste Schritt zur Schaffung einer Gedenkstätte.

Seit vielen Jahren verweisen wir auf unser Anliegen, den gesamten Platz zu einer würdigen Gedenkstätte umzugestalten, um hier möglicherweise auch die Ausstellung von Dr. Imhof dauerhaft in Fulda zu verorten und somit einen wichtigen Beitrag zur Erinnerungskultur in der Bevölkerung zu leisten.

Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

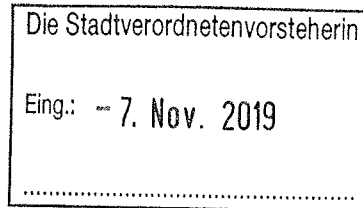
Sk A

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 02.11.2019



Haushaltsantrag

13-10-10

14-10-20

Innerstädtische Blühstreifen zum Erhalt der Artenvielfalt

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt das Anlegen von Blühstreifen und Blühflächen auf städtischen/kommunalen Flächen zum Schutz der Insekten. In den Blick genommen werden sollen hauptsächlich städtische Rasenflächen in Parkanlagen, Grünflächen in Kreisverkehren, Begrenzungen von Fahrrad- und Fußwegen, ungenutzte öffentliche Grünflächen, Ortseingangsbereiche, Straßenränder und Straßenbankette.

Begründung:

Wissenschaftler warnen vor einem dramatischen Insektensterben in Deutschland. Blühstreifen und Blühflächen dienen als Nahrungsquelle und als Lebens- und Rückzugsraum für Insekten, Vögel und Kleintiere. Blühstreifen dienen jedoch nicht nur als Nahrung für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und andere Insekten, sondern haben auch, neben dem hohen Erholungswert, einen positiven Einfluss auf das Stadtklima. Bei der Auswahl der Samenmischungen ist darauf zu achten, dass heimische Samenmischungen verwendet werden, damit ein regionaltypischer Erhalt der Pflanzenarten gewährleistet ist. Neben dem positiven Effekt für Klima und Naturschutz ist zudem mit Kosteneinsparungen zu rechnen, da die Pflege von Blumenwiesen grundsätzlich preisgünstiger ist als die Pflege konventioneller Rasenflächen.

Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

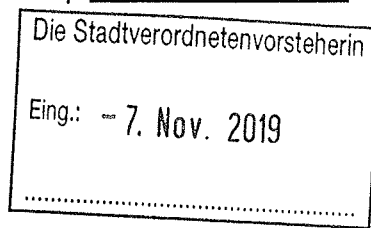
BSA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 05.11.2019



Haushaltsantrag

74-70-70

Förderung für Lasten Fahrräder

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt ein städtisches Förderprogramm bei der Anschaffung von Lasten E-Bikes für Privathaushalte.

Begründung:

Die Verkehrswende ist ein wichtiger Baustein zur der Erreichung der Klimaziele auf dem Weg zur Klimaneutralität. Dazu gehört die Verringerung des motorisierten Individualverkehrs. Ein Beitrag dazu ist der Umstieg vom Auto auf das Fahrrad. Um dieses Ziel zu erreichen wird bereits jetzt in vielen Städten die Anschaffung von Lasten-E-Bikes mit Zuschüssen gefördert. Ein aktuelles Beispiel ist die Landeshauptstadt Wiesbaden und Limburg. Dort wird die Anschaffung eines Lastenrades mit bis zu 1000 Euro bezuschusst. In Limburg in der Höhe von 600.00 € In Darmstadt wird der Kauf von Lasten-E-Bikes durch den örtlichen Energieversorger bezuschusst.

Im gewerblichen Bereich wird die Anschaffung von Schwerlastenfahrrädern bereits jetzt durch den Bund gefördert.

Für Familien im Privatbereich ist eine Förderung ebenfalls sinnvoll und im Sinne einer ökologischen Stadtpolitik.

Ernst Sporer

i.V. Silvia Brünnel

BS A

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Fulda, 05.11.2019

Eing.: - 7. Nov. 2019

Haushaltsantrag

12-10-10

703

12-10-10

Umbau Heinrichstraße und Lindenstraße

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Reduzierung der Einbahnstraßen Heinrichstraße und Lindenstraße auf eine Fahrspur für den motorisierten Individualverkehr. Die zweite Fahrspur soll vorrangig von Fahrrädern aber auch dem ÖPNV genutzt werden dürfen.

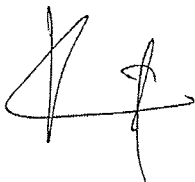
Begründung:

Die Verkehrswende ist ein wichtiger Baustein zur der Erreichung der Klimaziele auf dem Weg zur Klimaneutralität.

Auch in der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans wird eine deutliche Verbesserung der Fahrradinfrastruktur gefordert. Zur Erreichung dieser Ziele sind mutige Schritte notwendig.

In den letzten Jahren ist der Anteil des Fahrradverkehrs in Fulda deutlich gestiegen. Das Fahrradwegenetz ist gerade an einigen Stellen der Innenstadt für Benutzer unattraktiv und gefährlich.

Ernst Sporer



i.V. Silvia Brünnel

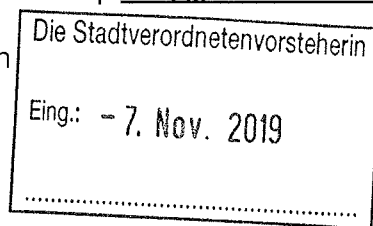
AWV

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 02.11.2019



05-20-20

Haushaltsantrag

06-10-10

Einrichtung eines Hitzetelefons zur Prävention hitzebedingter Gesundheitsgefahren für Senior*innen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Einführung einer Servicestelle Hitzetelefon zur Prävention hitzebedingter Gesundheitsgefahren insbesondere für Senior*innen.

Begründung:

Das von der Hochschule Fulda begleitete Pilotprojekt „Hitzetelefon Sonnenschirm“ in Kassel unterstützt und ergänzt das Hessische Hitzewarnsystem, in dem es insbesondere Personengruppen mit einer erhöhten Gesundheitsgefährdung bei starker Wärmebelastung zeitnah vor drohender Hitze informiert. In der Zeit vom 15. Juni bis 31. August werden Hitzewarnungen des Deutschen Wetterdienstes von ehrenamtlich Tätigen an die Nutzerinnen und Nutzer weitergegeben. Während des Telefonates wird auf mögliche Hinweise für gesundheitliche Beeinträchtigungen geachtet. Das Hitzetelefon hat sich in Kassel bereits seit drei Jahren bewährt und soll nun verstetigt werden.

Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

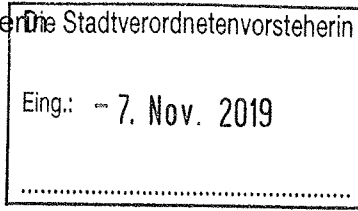
SFA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 05.11.2019



Haushaltsantrag

16-10-10

07-12-20

Kommunale Vermögen klimaneutral anlegen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt bei der Anlage von kommunalen Geldern darauf zu achten, dass die Vermögensfonds in klimaneutralen Werten investieren.

Begründung:

Bäume in der Stadt sind enorm wichtig für das Stadtklima, gerade im Zeichen des Klimawandels.

Dazu ist es notwendig dass der Baumbestand erfasst wird, um den Bestand zu schützen und „Nacht- und Nebelfällungen“ zu verhindern.

Ernst Sporer

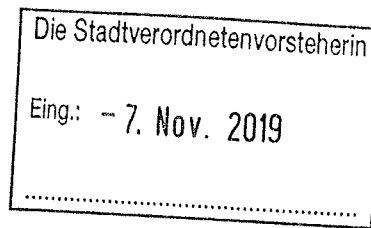
i.V. Silvia Brünnel

HFA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1



Fulda, 05.11.2019

36037 Fulda



Haushaltsantrag

12-70-10

Umsetzung Nahverkehrsplan

09-70-20

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt Umsetzung des NVP mit dem Fahrplanwechsel 2020

Begründung:

Die Verkehrswende ist ein wichtiger Baustein zur der Erreichung der Klimaziele auf dem Weg zur Klimaneutralität.

Dazu gehört die Verringerung des motorisierten Individualverkehrs. Ein Beitrag dazu ist der Umstieg vom Auto auf den ÖPNV. Der Nahverkehrsplan bietet dazu eine hervorragende Grundlage.

Ernst Sporer

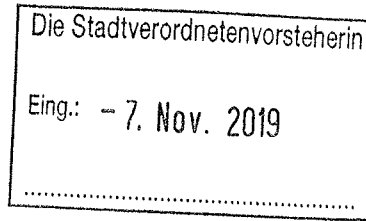
i.V. Silvia Brünnel

AWV

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1



Fulda, 05.11.2019

36037 Fulda

Haushaltsantrag

12-70-10

107
07-11-20

Job Ticket für Mitarbeiter|Innen der Stadt Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Einführung eines Job Tickets für die städtischen Mitarbeiter.

Begründung:

Die Verkehrswende ist ein wichtiger Baustein zur der Erreichung der Klimaziele auf dem Weg zur Klimaneutralität.

Mit der Einführung eines Job Tickets für alle städtischen Mitarbeiter kommen wir auf diesem Weg einen entscheidenden Schritt weiter.

Knut Heiland

i.V. Silvia Brünnel

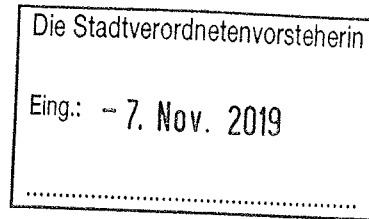
HFA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 05.11.2019

Haushaltsantrag

08-20-10



08-20-10

Ökologischer Umbau Kunstrasenplätze

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt den ökologischen Umbau der bestehenden Kunstrasenplätze.

Begründung:

Eine EU-Richtlinie zur Vermeidung von Mikroplastik in der Umwelt hat in den letzten Monaten aufgezeigt, wie schädlich das hauptsächlich verwandte Kunststoffgranulat auf den Fuldaer Kunstrasenplätzen für die Umwelt ist. Vor diesem Hintergrund soll ein Maßnahmenplan erstellt werden, der die kurzfristige Umrüstung bzw. Erneuerung der acht betroffenen Plätze auf umweltverträgliche Füllstoffe ermöglichen soll.

Hashem Savoji

i.V. Silvia Brünnel

SKA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2019

209

An die Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Fulda, 02.11.2019

36037 Fulda

06-10-10

Haushaltsantrag

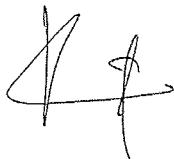
Projektförderung „Management von Mitarbeiter*innen aus fremden Kulturen“

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Förderung eines Projekts, das die nachhaltige Integration multikultureller neuer Mitarbeiter*innen in Pflegeteams unterstützt.

Begründung:

Aufbauend auf den Strukturen des Modellprojekts „Klinik offen für alle Kulturen“ am Klinikum Fulda soll sich das vorliegende Projekt um die nachhaltige Integration von multikulturellen Mitarbeiter*innen in Pflegeteams bemühen. Durch die Erfordernisse des neuen Personalschlüsselgesetzes sehen sich heute viele Kliniken und Pflegeeinrichtungen in der Situation, verstärkt Mitarbeitende aus anderen Ländern in die Teams zu integrieren. Dabei geht es nicht nur um interkulturelle Kommunikation, sondern auch um die nachhaltige Verankerung kultursensibler Aspekte, um Maßnahmen zum Auflösen von möglichen Spannungsfeldern zu entwickeln.



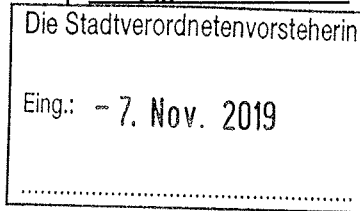
S F A

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

Telefon: 0661 74924

info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1



Fulda, 05.11.2019

36037 Fulda



Haushaltsantrag

13-10-10

Plastikfreie Veranstaltungen

14-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt bei öffentlichen Veranstaltungen wie Märkten, Konzerten, Festen, Sportevents und Volksfesten auf Plastikgeschirr und Verpackungen zu verzichten bzw. entsprechende Regelungen zu beschließen.

Begründung:

Gerade in diesem Jubiläumsjahr haben in Fulda viele Veranstaltungen durchgeführt und beeindruckende Feste gefeiert. Allerdings ist das Thema Nachhaltigkeit oft nur wenig beachtet worden. Wir fordern in Zukunft bei allen Veranstaltungen auf Produkte aus Plastik zu verzichten.

Knut Heiland

i.V. Silvia Brünnel

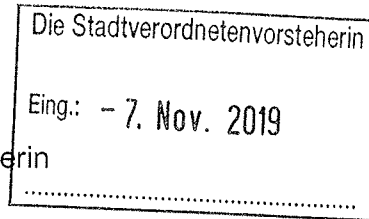
BSA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 02.11.2019



Haushaltsantrag

14-10-10

74-20-10

Errichtung von öffentlichen Trinkbrunnen in Fuldas Innenstadt

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt, dass die Stadt Fulda mit der Errichtung von öffentlichen Trinkbrunnen zur Reduktion und Vermeidung von Plastikmüll beiträgt.

Begründung:

Wasserspender und Trinkbrunnen sollen in Zeiten von Klimawandel für kostenlose Erfrischung in Städten sorgen und gleichzeitig das Kaufen von Plastikflaschen reduzieren. Eine EU-Initiative ermuntert viele Städte und Gemeinden dazu, denn unser Wasser aus dem Hahn weist meistens Spitzenqualität auf. Begleitet wird die Errichtung von innerstädtischen Trinkbrunnen mit einer Aufklärungskampagne über die Qualität von Brunnen- und Leitungswasser. Zudem erfolgen eine entsprechende Beschilderung und Vermerke in Stadtplänen. Marburg hat vor kurzem seinen 21. Trinkbrunnen in Betrieb genommen. Trinkbrunnen können vom Bund als Projekt „Wasserwende – Trinkwasser ist Klimaschutz“ gefördert werden.

Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

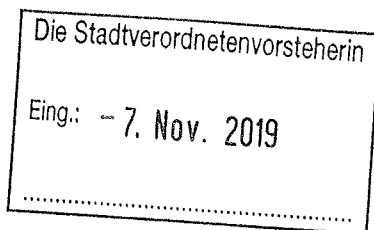
BSA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 02.11.2019



04-70-20

Haushaltsantrag

Finanzielle Unterstützung des Weltladens in der „Fair Trade Town“ Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt einen Mietzuschuss für den im Ehrenamt geführten Weltladen Fulda, in Höhe von 3000 Euro jährlich.

Begründung:

Seit über 40 Jahren handelt der Weltladen Fulda faire Produkte ganz nach dem Motto: „Global denken – lokal handeln“. Die Mitarbeiter*innen arbeiten bis heute ehrenamtlich und engagieren sich nicht nur im Verkauf, sondern auch in der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit und leisten damit einen entscheidenden Beitrag für unsere Stadt, die sich seit Herbst letzten Jahres „Fair Trade Town“ nennen darf. Fulda gehört damit zu den Städten, in denen sich Bürger*innen, Geschäftsleute und Politiker*innen gemeinsam für fairen Handel, gerechte Produktionsbedingungen sowie soziale und umweltschonende Herstellungs- und Handlungsstrukturen engagieren.

Um den Erhalt des Weltladens zu gewährleisten, der seit vielen Jahren Themen wie Transparenz, Dialog, Nachhaltigkeit und Respekt im Handel thematisiert und Fuldaer Bürger*innen dafür sensibilisiert, wird ein Mietzuschuss von monatlich 250 Euro beantragt.

A handwritten signature in black ink, appearing to be "Silvia Brünnel".

Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

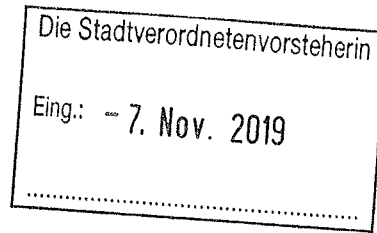
SKA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 05.11.2019



Haushaltsantrag

12-10-10

Autos raus aus der Friedrichstraße

12-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt den Wegfall der Parkplätze und die Sperrung der Friedrichstraße.

Begründung:

Die Verkehrswende ist ein wichtiger Baustein zur der Erreichung der Klimaziele auf dem Weg zur angestrebten Klimaneutralität.

Zur Erreichung dieser Ziele ist eine „autofreie Innenstadt“ ein wichtiger Beitrag.

Ernst Sporer

A handwritten signature in black ink, appearing to be "Ernst Sporer".

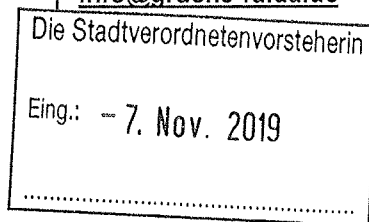
i.V. Silvia Brünnel

AWV

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1



Fulda, 05.11.2019

36037 Fulda

PB 06



Haushaltsantrag

Schaffung von Übergangswohnungen/Schutzwohnungen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Mittelbereitstellung zur Finanzierung zunächst einer Übergangswohnung für Frauen, die Opfer von Gewalt und häuslicher Gewalt sind und nach dem Aufenthalt im Frauenhaus keine Wohnung auf dem freien Wohnungsmarkt finden.

Begründung:

Die im Jahr 2017 ratifizierte und im Jahr 2018 in Kraft getretene Istanbul-Konvention bedarf einer Umsetzung auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene. Frauen, die aufgrund von häuslicher Gewalt Schutz in Frauenhäusern finden, sind aufgrund der angespannten Wohnungsmarktsituation häufig länger im Frauenhaus untergebracht, als sie eigentlich müssten. Vor allem alleinerziehende Mütter oder Frauen mit ungeklärtem Aufenthaltsstatus haben es aufgrund ihrer prekären Situation schwer, auf dem freien Wohnungsmarkt eine geeignete und bezahlbare Wohnung für sich und ihre Kinder zu finden.

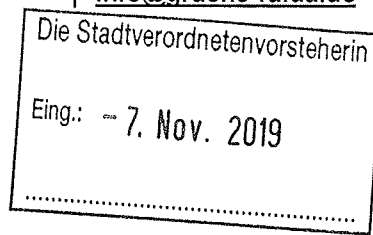
Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

SFA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1



Fulda, 02.11.2019

36037 Fulda



Haushaltsantrag

10-20-10

10-20-10

Wohnraum für Studenten, Auszubildende und Schüler

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt im neuen Wohngebiet Waidesgrund Wohnraum für Studenten, Auszubildende und Schüler zu schaffen.

Das zubebauende Gelände liegt unmittelbar am Bahnhof Fulda und auch in der Nähe der Hochschule Fulda. Das Wohnheim könnte in Kooperation mit dem Studentenwerk Gießen und Beispielsweise dem Kolpingwerk und der Stadt Fulda geführt werden.

Begründung:

In den letzten 30 Jahren ist die Zahl der Studenten in Fulda von ca. 1000 auf jetzt fast 10.000 angestiegen. Der dazugehörige Wohnraum leider nicht. Bei der Situation der Auszubildenden ist der Sachstand, dass auf 2 Lehrstellen nur noch ein Bewerber kommt. Um die Lehrstellen zu besetzen, müssen die Bewerber aus anderen Regionen kommen, die dann für ihre Ausbildung (ca. 3 Jahre) eine Bleibe benötigen.

Ulrike Schmelz

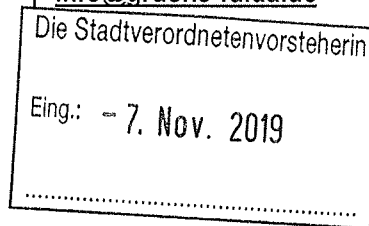
B S A

Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1



Fulda, 02.11.2019

36037 Fulda



Haushaltsantrag

10-20-10

20-20-10

Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft zur Förderung sozialen Wohnraums

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft zur langfristigen Schaffung und Förderung sozialen Wohnraums.

Begründung:

Die Stadt Fulda wächst, die Einwohnerzahl stieg im vergangenen Jahr auf über 69.000 Einwohner. Die Zahl der Studierenden in Fulda erhöhte sich in diesem Jahr Jahres erstmals auf ca. 9.700.

Geringverdienende, Studierende, Auszubildende, Berufseinsteiger, sozial Benachteiligte und Geflüchtete beanspruchen bezahlbaren Wohnraum, der demzufolge immer knapper wird. Steigende Mieten und Verdrängung von einkommensschwächeren Bevölkerungsgruppen sind die Folge.

Eine Problematik, die in größeren Städten bereits hinlänglich bekannt ist, kommt nun auch in Fulda vermehrt zum Tragen.

Um den Handlungsspielraum für die Steuerung der Wohnraumentwicklung langfristig zu erhalten, bedarf es städtischen Wohnraums. Kommunaler Wohnungsbau ist ein effektives Instrument, um handlungsfähig zu bleiben und um auch zukünftig Verantwortung für die Entwicklung der Wohnmietpreise übernehmen zu können.

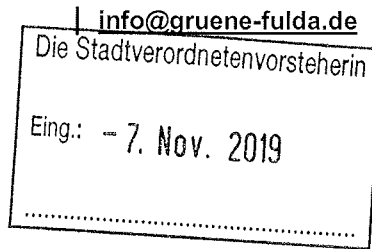
BSA

Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

Telefon: 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 05.11.2019



Haushaltsantrag

06-20-20

06-20-20

Schulsozialarbeit verstärken

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt im Bereich der Schulsozialarbeit drei zusätzliche Stellen zu schaffen

Begründung:

Insbesondere an den Realschulen und Gymnasien hat sich der Bedarf an Schulsozialarbeit deutlich erhöht.

Hashem Savoji

i.V. Silvia Brünnel

SFA

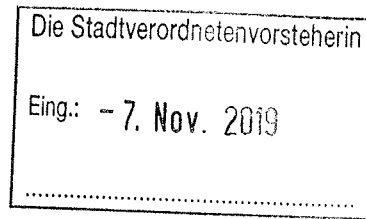
DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda
Stadtfraktion Fulda
Schlossstraße 5
36037 Fulda

Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu

Ute Riebold • Stadtfraktion • Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda • Heinrichstraße 10 • 36037 Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda



06.11.2019

Haushaltsantrag 2020

Beratung → HFA

Haushaltsplan allgemein

Gesamthaushalt

Hinweise und Erläuterungen der Haushaltsansätze

Die Fraktion Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda beantragt,

dass künftig wieder vermehrt schriftliche Hinweise und Erläuterungen zu den einzelnen Haushaltsansätzen gegeben werden.

Zudem sollten bitte Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf diese nicht ohne Rücksprache mit der*dem Antragsteller*in anderen Produkten zugeordnet werden.

Begründung:

Insbesondere neue Ansätze oder Ansätze, die deutlich von denen der Vorjahre abweichen, bedürfen in der Regel einer Erklärung, um die Entwicklung richtig einschätzen zu können.

Es widerspricht der HGO, wenn die Verwaltung einen Änderungsvorschlag eigenmächtig ändert. Im Sinne aller ist es vielmehr, bei Unklarheiten bezüglich der Zuordnung Rücksprache zu halten.


Ute Riebold

HFA

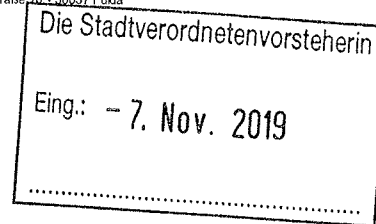
DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda
Stadtfraktion Fulda
Schlossstraße 5
36037 Fulda

Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu

Ute Riebold • Stadtfraktion • Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda • Heinrichstraße 10 • 36037 Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda



06.11.2019

Haushaltsantrag 2020

Beratung → BSA

Produkt 13-40-10

Wegraine erhalten – biologische Vielfalt gestalten

13-40-10

Die Fraktion Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda beantragt,

Wegraine grundsätzlich zu erhalten.

Begründung:

Die wichtige ökologische Bedeutung von Wiesenwegen für die biologische Vielfalt ist unbestreitbar. Dennoch wurden auch in jüngster Zeit solche Wege, die der Optimierung der Bestellung benachbarter Ackerflächen im Weg lagen, geopfert. Auch die Stadt Fulda hat Wiesenwege verkauft oder gegen andere Flächen getauscht, damit so benachbarte Felder zu einem großen Feld werden konnten, doch wichtiger Lebensraum für Pflanzen und Tiere zerstört wurde.


Ute Riebold

BSA

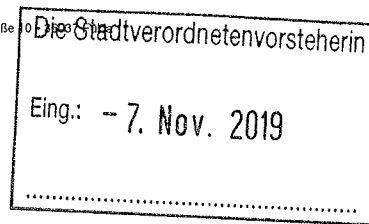
DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda
Stadtfraktion Fulda
Schlossstraße 5
36037 Fulda

Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu

Ute Riebold • Stadtfraktion • Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda • Heinrichstraße 10

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda



06.11.2019

Haushaltsantrag 2020

Beratung → HFA

Produktbereich 07 (betrifft Produkt 01-15-10 u. a.)

Produktbereich 07 „Gesundheitsdienste“ einrichten

Gesamthaushalt

Die Fraktion Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda beantragt

die Zusammenfassung aller Ausgaben und Einnahmen, die das Klinikum und ähnliche Bereiche betreffen, in den Produktbereich 07 „Gesundheitsdienste“.

Begründung:

Die in Hessen übliche Gliederung der Gemeindehaushaltspläne sieht den Produktbereich 07 für „Gesundheitsdienste“ vor. Der ist bislang in Fulda unbelegt. Das stellt sich vor dem Hintergrund steigender Ausgaben in diesem Bereich nicht mehr dar.

Im Sinne einer transparenten Haushaltsführung empfiehlt sich daher die Einrichtung dieses Produktbereiches.

Um den organisatorischen Aufwand für den Haushaltsplan 2020 nicht über Gebühr zu erhöhen, sollte dies erst ab 2021 gelten.

Ute Riebold
Ute Riebold

HFA

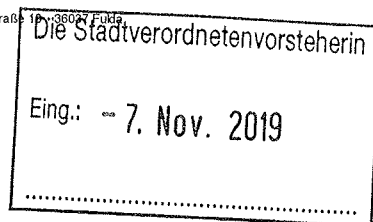
DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda
Stadtfraktion Fulda
Schlossstraße 5
36037 Fulda

Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu

Ute Riebold • Stadtfraktion • Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda • Heinrichstraße 10 • 36037 Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda



06.11.2019

Haushaltsantrag 2020

Beratung → BSA

Produkt 13-40-10 (ggf. auch 01-16-10)

Laubsauger und -bläser nicht mehr einsetzen

07-16-10

Die Fraktion Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda beantragt,

Laubsauger und -bläser nicht mehr einzusetzen.

Begründung:

Insekten und andere Kleinlebewesen werden durch diese Geräte getötet. In den Grünanlagen wird dadurch zudem Lebensraum von Kleintieren zerstört. Der von diesen Apparaten ausgehende Lärm und der Energieverbrauch belastet Mensch und Natur. Zumindest eine starke Einschränkung des Einsatzes dieser Gerätschaften ist geboten.

Ein Verzicht auf diese Art der Herstellung von Sauberkeit und Ordnung würde ein positives Beispiel geben und den privaten Einsatz solcher Geräte einschränken.

Frage: Wie hoch wäre ein personeller Mehraufwand und wie stellt sich dieser unter Berücksichtigung der betriebswirtschaftlichen Einsparungen (Geräte, ihre Unterhaltung, Energie) und des Gewinns für das Gemeinwohl dar?


Ute Riebold

Dieser Änderungsantrag sollte unter dem Aspekt des Naturschutzes diskutiert werden und so dem Produkt 13-40-10 und nicht bzw. nicht ausschließlich Produkt 01-16-10 zugeordnet werden.

BSA

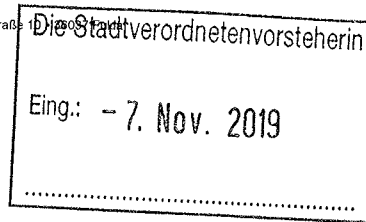
DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda
Stadtfraktion Fulda
Schlossstraße 5
36037 Fulda

Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu

Ute Riebold • Stadtfraktion • Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda • Heinrichstraße 10

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda



06.11.2019

Haushaltsantrag 2020

Beratung → AWV

Produkt 12-10-10

Mit dem Fahrrad sicher durch die Stadt

12-10-10

Die Fraktion Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda beantragt

eine Planung, wie der Radverkehr in der Innenstadt ohne bauliche Maßnahmen mehr Raum bekommt und die Sicherheit erhöht werden kann.

Begründung:

Ein Ziel des VEPs ist, den Anteil des Radverkehrs am Modal Split zu erhöhen und so den Klimaschutzziele näher zu kommen. Das kann nur gelingen, wenn dem Radverkehr entsprechend mehr Straßenraum zugestanden wird. Das kann schnell, günstig und ohne bauliche Maßnahmen gelingen, indem das straßenbegleitende Parken des motorisierten Individualverkehrs in der Innenstadt eingeschränkt wird. Mittelstraße und Friedrichstraße sind zwei besonders eindrückliche Beispiele dafür, wie der ruhende Verkehr den Straßenraum so einengt, dass dem Fuß- und Radverkehr lediglich ein unbequemes und gefährliches Nischendasein zukommt.

Diese Problematik steigt seit Jahren noch dadurch, dass die Pkws immer breiter werden. Diese bedauerliche Entwicklung geht auf Kosten des Raumes für den Fuß- und Radverkehr.


Ute Riebold

AWV